Tätigkeiten	Produkte mit gefährlichen Eigenschaften
Haarwäsche und -pflege:	Shampoos, Spülungen, Konditionierer, Kuren etc.
Farbveränderung:	Oxidationshaarfarben, Oxidationsmittel, Blondiermittel
Dauerwellen:	Dauerwellflüssigkeit, Fixiermittel
Styling:	Haarspray, Haarlack, Föhnschaum, Föhnlotion, Haargel
Nassreinigung/Desinfektion:	Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Gesundheitsgefährdungen

Auch bei Präparaten, die nicht als Gefahrstoffe gekennzeichnet sind, können bei häufigem Kontakt irritative Hautschädigungen und Sensibilisierungen (Allergien) der Haut, der Schleimhäute und der Atemwege auftreten. Die Warn- und Gebrauchshinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allergiker und Personen mit einer Veranlagung zu Haut- und Atemwegserkrankungen (Atopiker) sollten ihren Arzt über mögliche Gefährdungen befragen.

- Die bereitgestellten Schutzhandschuhe sind bei den gekennzeichneten Tätigkeiten zu benutzen. Handschuhe dürfen nur mit trockenen und sauberen Händen angezogen werden. Baumwollhandschuhe unter den eigentlichen Schutzhandschuhen binden die Feuchtigkeit der Hände. Es kann sinnvoll sein, vor dem Handschuhtragen spezielle Hautschutzpräparate aufzutragen, die die Schweißbildung vermindern.
- Mit Haarbehandlungsmitteln getränkte bzw. verschmutzte Kleidung sofort ablegen und vor erneutem Tragen waschen.
- Bei Verschütten: Unter Verwendung von Schutzhandschuhen Substanzen umgehend aufnehmen.
- Bei allen Misch- und Umfüllarbeiten den dafür vorgesehenen Arbeitsplatz aufsuchen.

Organisatorische Maßnahmen

Regelmäßig zwischen Feuchtarbeiten mit Handschuhen und Trockenarbeiten wechseln. Die Trockenarbeit ohne Schutzhandschuhe soll mindestens so lange dauern wie die Feuchtarbeit.

Hygienische Maßnahmen

- Nach jedem Händewaschen oder -abspülen an den vorgesehenen Waschplätzen Hände mit bereitgestellten Einmalhandtüchern abtrocknen.
- Keine benutzten Kundenhandtücher verwenden!
- Anschließend Pflegecreme auftragen.
- Nach Arbeitsschluss Hände mit pH-hautneutralem Reinigungsmittel waschen, gut abtrocknen und mit Pflegepräparat eincremen.

Verbote

- Das Tragen von Arm- und Handschmuck (Ringe, Uhren) ist während der Arbeit verboten.
- Es dürfen keine Arbeitsgeräte (z. B. Scheren, Clips) verwendet werden, die im Griffbereich Nickel freisetzen können.
- Das Aufbewahren und der Verzehr von Nahrungsmitteln und Getränken sowie das Rauchen ist den Beschäftigten in den Arbeitsräumen nicht gestattet.
- Im Pausenraum dürfen weder Gefahrstoffe aufbewahrt noch darf mit ihnen umgegangen werden.

Erste Hilfe

Bei Augenkontakt:	Mit viel Wasser spülen. Arzt aufsuchen.
Bei Hautkontakt:	Mit viel Wasser spülen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Einatmen:	Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Bei Verschlucken:	Arzt aufsuchen
Bei Arztbesuch:	**Unbedingt Gebrauchsanweisung oder Packung/Behältnis der betreffenden Stoffe mitnehmen.**

Notruf: _____

_____ _____

Datum Unterschrift des Arbeitgebers

BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

Bestell-Nr.: TP-BA-9 · Stand: 12/2013 · RE/LO

BGW themen

Betriebsanweisung

für Friseurinnen und Friseure

FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Betriebsanweisung

für Friseurinnen und Friseure

	Haarwäsche und -pflege	Farbveränderungen	Dauerwellen	Styling	Nassreinigung oder Desinfektion
Tätigkeiten:	• Shampoonieren • Auftragen und Auswaschen von Pflegemitteln • Kopfmassage mit Pflegemitteln	• Mischen, Aufemulgieren, Auftragen, Auswaschen von Farbe, Tönung, Tönungsfestiger, Blondierungsmittel • Überprüfung der Ergebnisse	• Mischen, Auftragen, Auswaschen, Probewickeln mit Dauerwellflüssigkeit und Fixierung	• Auftragen von Stylingmitteln	• von Arbeitsmitteln, Geräten, Werkzeugen und Räumen
Bezeichnung der Gefahrstoffe:	**a)** Shampoos enthalten unter anderem Tenside und Konservierungsstoffe **b)** Spülungen, Konditionierer, Kuren **c)** Haarwasser	**a)** Oxidationshaarfarben, oxidative Tönungen, Tönungsmittel, Tönungsfestiger, Tönungsschäume enthalten unter anderem p-Phenylendiamin, p-Toluylendiamin, deren Derivate oder Salze, Aminophenole **b)** Oxidationsmittel (im allgemeinen Wasserstoffperoxid) **c)** Blondierungsmittel enthält Persulfate **d)** (Pflanzenhaarfarben)	**a)** Dauerwellflüssigkeit (alkalisch) enthält Ammoniumthioglykolate **b)** Fixiermittel enthalten Wasserstoffperoxid	**a)** Haarsprays und -lacke **b)** Föhnschäume, Föhnlotionen, Haargel, Einlegemittel **c)** Wachs, Pomade, Frisiercreme	**a)** Reinigungsmittel flüssig oder pulverförmig **b)** Desinfektionsmittel
Verbrauch pro Monat*:	a) _____ _____ b) _____ _____ c) _____ _____	a) _____ _____ b) _____ _____ c) _____ _____	a) _____ _____ b) _____ _____	a) _____ _____ b) _____ _____ c) _____ _____	a) _____ _____ b) _____ _____
Spezielle Gesundheitsgefährdungen:	**a – c)** Durch häufigen Hautkontakt können irritative Hautschädigungen auftreten. Einzelne Inhaltsstoffe können bei Hautkontakt Sensibilisierungen (Allergien) hervorrufen.	**a und d)** Können Sensibilisierungen (Allergien) hervorrufen. **b)** Reizt Haut und Schleimhäute. **c)** Kann Irritationen und Sensibilisierungen (Allergien) der Haut, der Schleimhäute und der Atemwege hervorrufen.	**a)** Können Sensibilisierungen (Allergien) hervorrufen. Reizen Haut und Schleimhäute. **b)** Reizt Haut und Schleimhäute.	**a)** Kann Atemwegserkrankungen verursachen. **b und c)** Können Sensibilisierungen (Allergien) der Haut hervorrufen.	**a – b)** Bei häufigem Kontakt können irritative Hautschädigungen und Sensibilisierungen (Allergien) auftreten.
Spezielle Schutzmaßnahmen:	**a – c)** Misch- und Anwendungsapplikatoren verwenden. Bei Konzentraten Verdünnungsanweisungen unbedingt beachten.	**a und c)** Zum Mischen den dafür vorgesehenen Arbeitsplatz aufsuchen. Für ausreichende Lüftung sorgen und geeignete Misch- und Anwendungsapplikatoren benutzen. **bei c)** Staubentstehung vermeiden. Stäube nicht einatmen!	**a – b)** Zum Mischen den vorgesehenen Arbeitsplatz aufsuchen. Für ausreichende Lüftung sorgen und geeignete Misch- und Anwendungsapplikatoren benutzen. Dämpfe nicht einatmen!	**a)** Sprühnebel nicht einatmen. Nicht in offene Flammen sprühen. Nicht in die Augen sprühen. Raum gut lüften!	**a)** Zu reinigende Arbeitsmittel (z. B. Schälchen, Handtücher) nur mit Handschuhen anfassen. **b)** Hautkontakt mit Desinfektionsmittel durch Handschuhtragen vermeiden. Sprühdesinfektion ist zu unterlassen.
Persönliche Schutzmaßnahmen:	Waschhandschuhe oder langstulpige Einmalhandschuhe	Einmalhandschuhe	Einmalhandschuhe	Hautschutzcreme, eventuell Einmalhandschuhe	Haushaltshandschuhe

* Sofern der Abschnitt „Verbrauch pro Monat“ sorgfältig ausgefüllt wurde, dient diese Betriebsanweisung auch als Gefahrstoffverzeichnis im Sinne des § 7 Abs. 8 GefStoffV.